

aufgestiegen ist. Viele Anzeichen innerhalb und außerhalb der Mauern künden von dieser Tatsache und nicht das letzte ist das Erscheinen so vieler neuer Papstgeschichten. Seppelt hat durch Anlage und Eigenart begründete Aussicht, die allgemeine Papstgeschichte des Priesters und des gebildeten Laien zu werden.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

In der Schule Loyolas. Der Gedankengang der Ignatianischen Exerzitien dargelegt von *Hardy Schilgen* S. J. Gr. 8° (XII u. 272). Freiburg i. Br. 1934, Herder. Geh. M. 5.—, in Leinen M. 6.20.

Um das Exerzitienbuch des heiligen Ignatius wirklich zu verstehen, braucht es asketische Schulung und ernstes Studium. M. Meschler hat mit seinem Kommentar, der von der Gesellschaft Jesu lange als Manuskriptdruck gehütet, nach dem Tode des Verfassers aber von W. Sierp herausgegeben wurde (dermalen vergriffen, Verlag Herder), eine Einführung geboten, die kaum mehr zu übertreffen ist. Hardy Schilgen will lediglich im strengen Anschluß an das Exerzitienbuch die *Betrachtungen*, auf denen die Geschlossenheit und Wucht des asketisch-psychologischen Meisterwerkes wesentlich ruht, in einer neuen, dem Denken und Fühlen gebildeter Menschen von heute entsprechenden Fassung vorlegen. Er bewährt sich, wie in seinen bekannten Schriften für Jungmänner, auch in diesem Werke als Meister der Darstellung. Die Sprache ist einfach, ohne Phrase, aber bei aller Sachlichkeit edel und gehoben, der „erbauliche“ Ton absichtlich vermieden. Nicht nur Exerzitienleiter und Exerzitanten werden willkommenen Stoff für die Betrachtungen in dem Buche finden, es wird auch als geistliche Lesung Priestern, Ordensleuten und ersten Laien Vertiefung des religiösen Innenlebens geben.

Linz a. D.

Dr W. Grosam.

Die wahre Frömmigkeit. Kanzelvorträge über die praktische Anwendung der katholischen Gnadenlehre auf das religiöse Leben. Von *Dr theol. A. Adam*. (110.) Straubing, Ortolf u. Walther. Kart. M. 2.—.

Dem älteren Adam reiht sich der jüngere Bruder würdig an. Behandelt der erstere ein dogmatisches Thema, greift dieser die Frömmigkeit heraus. Und da ist es ihm nicht um einzelne Nebensächlichkeiten zu tun; er will den echten Grundzug der frommen Haltung von allem Rankenwerk gereinigt wieder herausarbeiten, hebt darum hervor, wie die Gnade und rechte Anlehnung an die Gnade die Hauptsache ist und darum aufbauend die wahre Frömmigkeit in ganzer, tätiger, vertrauensvoller Gottes- und in Nächstenliebe sich zu äußern hat. Dabei rückt er allem Schein und allen Verirrungen auf den Leib. In allem gründlich, maßvoll und praktisch. Predigte jeder Seelsorger das Büchlein durch, würde die ganze Frömmigkeitsauffassung bald eine gesündere, wirksamere und bereitere werden.

Berlin-Charlottenburg.

Otto Cohausz S. J.

Innerlichkeit. Die heilige Theresia vom Kinde Jesu. Vorträge für Ordensfrauen. Von *P. Gisbert Menge*, Franziskaner. Paderborn 1933, Ferdinand Schöningh. Kart. M. 3.30.

Diese klaren und ansprechenden Vorträge sind zunächst gehalten und geschrieben worden für Ordensschwwestern. Die wichtig-